

VNG:Entwurf

Die **VNG AG** mit Sitz in Leipzig ist ein europaweit aktiver Gashandelskonzern mit historisch engen Verbindungen zum russischen Konzern **Gazprom**. Gemeinsam haben die beiden Konzerne das Deutsch-Russische Rohstoffforum (DRRF) initiiert, welches als Knotenpunkt der Deutsch-Russischen Gaslobbynetzwerke gilt. Mehrheitseigentümer von VNG ist **EnBW**.



Branche	Energieversorgung
Hauptsitz	Leipzig, Deutschland
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	http://www.vng.de/

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
1.1 Cheflobbyisten:	1
1.2 Mitgliedschaften:	2
2 Fallbeispiele und Kritik	2
2.1 Sächsisches Gaslobbynetzwerk	2
3 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	3
4 Geschichte	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einzelnachweise	3

Lobbystrategien und Einfluss

Wie ist die Lobbyarbeit organisiert? wichtige Personen (aktuell und ehemalig), z.B. Cheflobbyisten (in Berlin /Brüssel); Wichtige Verbandsmitgliedschaften und andere Netzwerk-Beziehungen; Strategien: Ziele, erkennbare Konstanten, Einflussstrategien

Cheflobbyisten:

1. **Bernhard Kaltefleiter**, Direktor der Unternehmenskommunikation
 - war zwischen 1995 und 2000 im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit als Referent für Bergbau in Dresden, später als Referent für Energie tätig. Heute ist er Mitglied der Lenkungsausschüsse Kommunikation sowie Umwelt- und Energiepolitik des BDEW und Vorsitzender des Deutsch-Russischen Rohstoff-Forum e. V.

2. **André Deichsel**, Lobbyist mit Fokus auf die Bundesebene und die ostdeutschen Länder
 - war 2008 Projektmanager bei dem neoliberalen Think Tank [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Autor von Publikationen mit Titeln, wie SCHWERPUNKT: Energieexperten sind sich einig: Erdgas ist optimaler Partner der erneuerbaren Energien. ^[1]

Mitgliedschaften:

1. Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e.V.
2. [Atlantik-Brücke e.V.](#)
3. [BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.](#)
4. Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein
5. DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
6. Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.
7. Gaskoalition
8. Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft e.V.
9. Stifterverband der Deutschen Wissenschaft e.V.
10. Wirtschafts-Club Leipzig e.V.
11. [Wirtschaftsrat der CDU e.V.](#)
12. [Zukunft Gas e.V.](#)

Fallbeispiele und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Sächsisches Gaslobbynetwerk

Rund um den Leipziger Gaskonzern VNG AG, der heute in Besitz von EnBW ist^[2], hat sich ein Netzwerk aus CDU/CSU-Politiker:innen und der beteiligten Gasunternehmen gebildet. Bis 2015 hielt Gazprom etwa 10 Prozent der VNG. Matthias Warnig vertrat die Interessen von Gazprom im Aufsichtsrat des Unternehmens. Bis zum russischen Angriff auf die Ukraine waren VNG und Gazprom über gemeinsame Gasinfrastruktur wie den Erdgasspeicher Katharina in Sachsen-Anhalt und langfristige Lieferverträge sehr eng miteinander verbunden.⁴³⁶ Die VNG steht der CDU sehr

nahe, sie ist regelmäßiger Sponsor der sächsischen CDU und der einflussreichen

wirtschaftsliberalen Parteivereinigung Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT).⁴³⁷ Das

Unternehmen ist Mitglied im Lobbyverband „Wirtschaftsrat der CDU“ und sponsert regelmäßig

dessen Veranstaltungen.⁴³⁸ Als VNG-Chef Ulf Heitmüller 2019 einen langlaufenden Liefervertrag

mit Gazprom-Chef Alexej Miller unterzeichnete, pries der sächsische Ministerpräsident Michael

Kretschmer dies auf Twitter als „Vertrauensbeweis für die engen Handelsbeziehungen zwischen

Deutsch-Russisches Rohstoffforum

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Knappe Darstellung der Unternehmensstruktur, des Vorstands, ggf. Aufsichtsrat (oder nur Link); ganz knapp wesentliche Geschäftsfelder und Umsatzzahlen als Hintergrund, um die Lobbyarbeit zu verstehen (Interessenlagen)

Mit einem Umsatz von 9,8 Mrd. Euro (2020) und 1.305 Mitarbeitenden gehört das Unternehmen zu den größten in der Gas Branche.

- VNG beliefert gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften Stadtwerke, Regionalversorger und Industrieunternehmen mit Erdgas in Deutschland, Italien, Österreich, Polen und Tschechien.
- Ihre voll konsolidierte Tochter VNG Gasspeicher ist mit einem Arbeitsgasvolumen von rund 2,2 Mrd. m³ der drittgrößte Speicherbetreiber Deutschlands.
- Eine weitere Tochter Ontras Gastransport, GmbH, stellt das zweitgrößte deutsche Ferngasleitungsnetz bereit. Das Leitungsnetz durchzieht die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg /Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.
- Das Unternehmen hat weitere voll konsolidierte Tochterunternehmen in den Bereichen Handel & Vertrieb, sowie Biogas. ^[3]

Geschichte

Gründung, Gründer, Motive, lobbyrelevante Veränderungen

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ <https://issuu.com/vngag/docs/schwerpunkt-zukunft-erdgas>
2. ↑ [Russlands Gas-Netzwerk in Sachsen background.tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de) vom 20.06.22,
3. ↑ <https://vng.de/de/wer-wir-sind/vng-unternehmen-auf-einen-blick>